

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 4. Quartal 2014

Branche: Müller ¹⁾

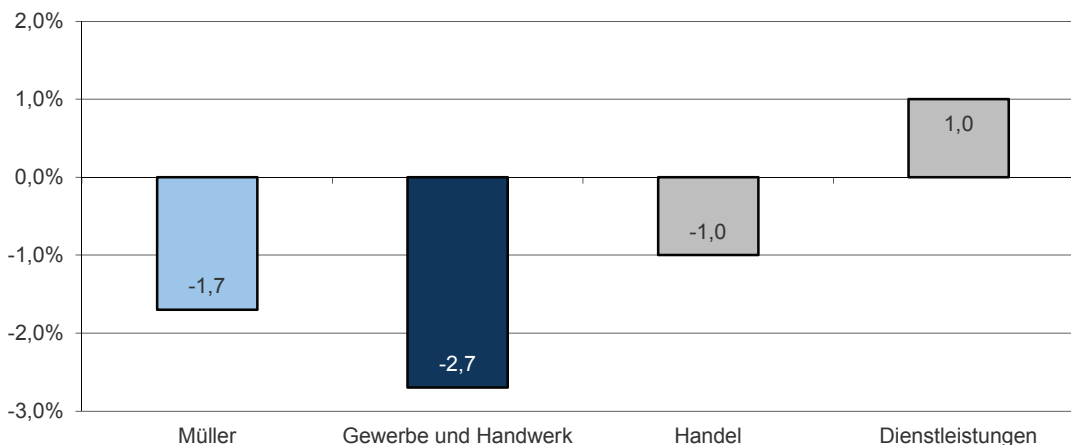
1 Entwicklung

1.1 Umsatz im 1. - 3. Quartal (Jänner bis September) 2014

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. - 3. Quartal 2014 gegenüber dem 1. - 3. Quartal 2013 wertmäßig um 1,7 % gesunken.

- 19 % der Betriebe meldeten Steigerungen,
- bei 53 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 28 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Müller), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. - 3. Quartal 2014 (Veränderung zum 1. - 3. Quartal 2013 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

¹⁾ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 19 Betrieben mit 136 Beschäftigten. Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung im 1. - 3. Quartal 2014 differenziert nach Auftraggebergruppen:

Veränderung der Umsätze im Vergleich zum 1. - 3. Quartal 2013	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private Auftraggeber	29	54	17
Gewerbliche Auftraggeber	12	66	22
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	G	G	G

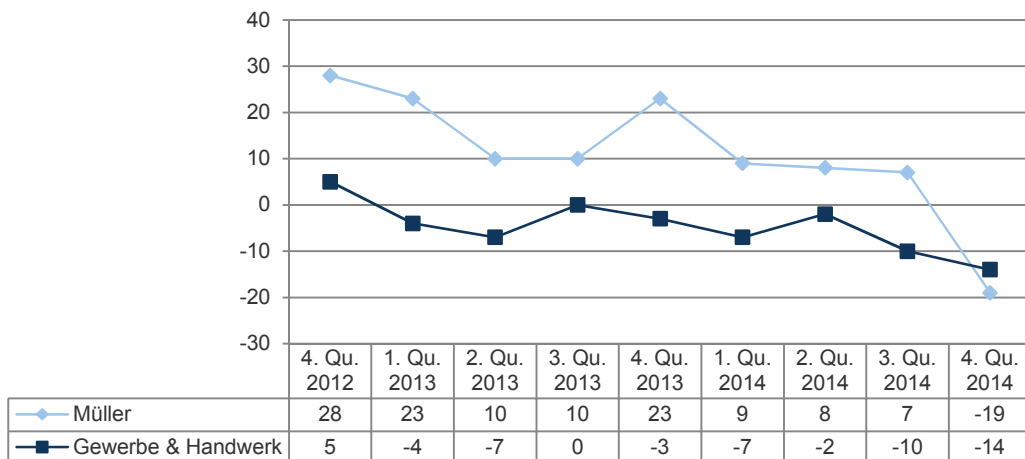
G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

2 Situation im 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 2014

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 19 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 43 % mit "saisonüblich" und
- 38 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -19

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verschlechtert.



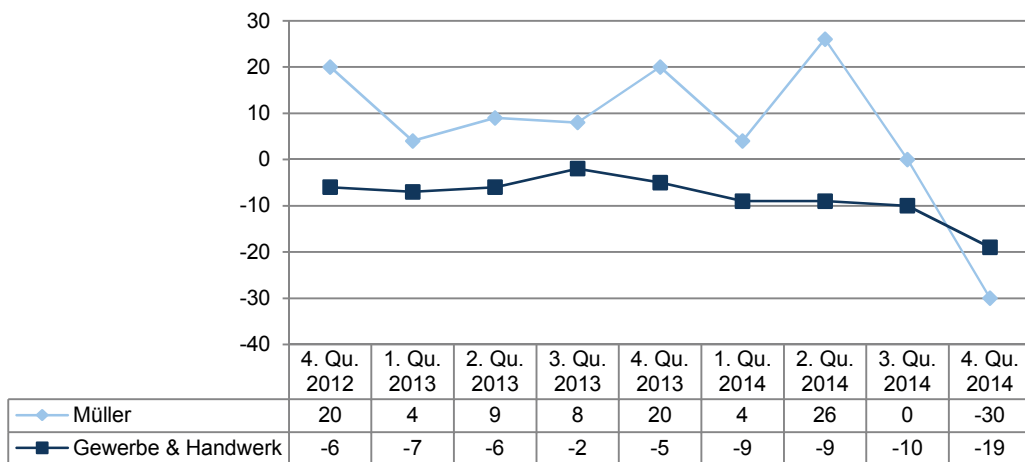
Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2012 bis 4. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 4. Quartal 2014 meldeten 6 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 4. Quartal 2013,
- 58 % keine Veränderung und
- 36 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): -30

Die Situation ist demnach schlechter als im Vergleichsquartal des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2012 bis 4. Quartal 2014

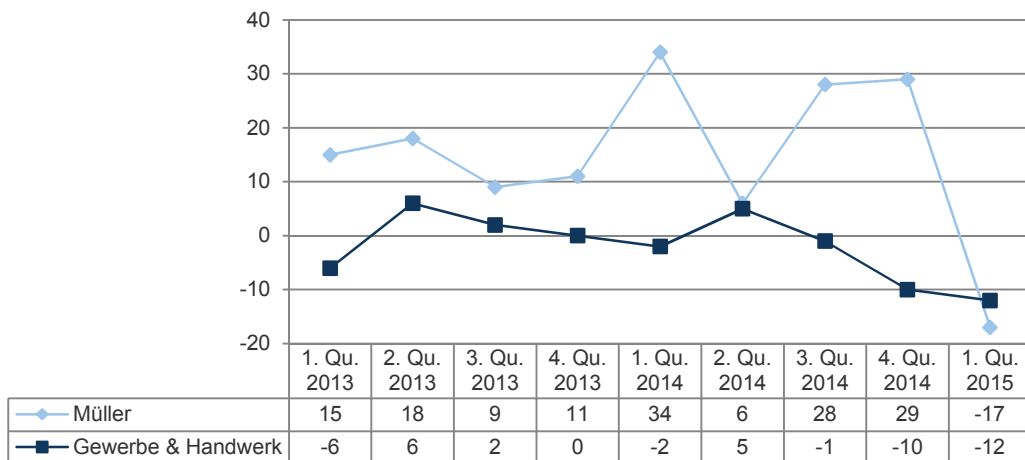
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 1. Quartal (Jänner bis März) 2015

3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 1. Quartal 2015 prognostizieren 2 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 79 % erwarten keine Veränderung und
- 19 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): -17

Insgesamt hat der Pessimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.

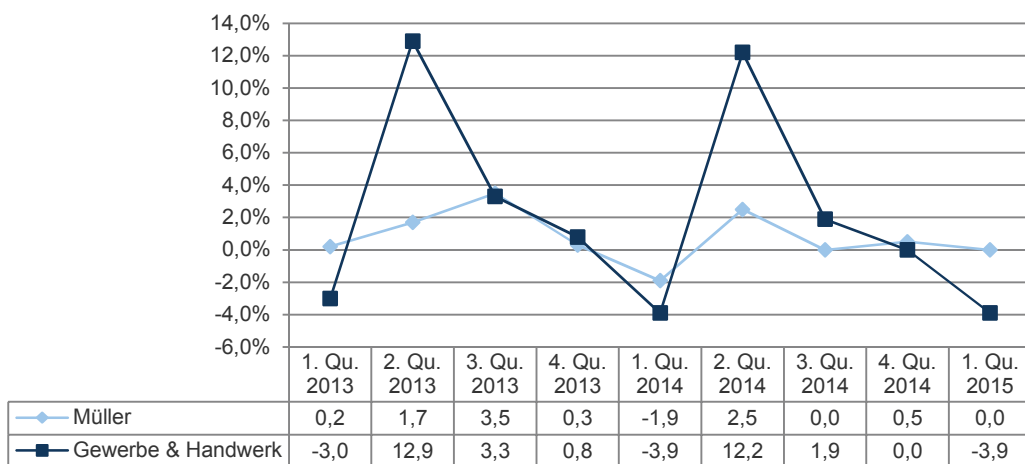


Saldo in %-Punkten; 1. Quartal 2013 bis 1. Quartal 2015

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

Alle befragten Betriebe rechnen damit, den Personalstand im Zeitraum Jänner bis März 2015 konstant halten zu können. Der Personalbedarf liegt damit über dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 1. Quartal 2013 bis 1. Quartal 2015

Quelle: KMU Forschung Austria